

Protokoll der konstituierenden Studierendenparlamentssitzung vom 02.12.2021

Anwesenheitsliste

BauING (Bau)

- Ann-Kristin Otte
- Freya Bettermann
- Oliver Pluta
- Felix Beckmann

reSTart – Neustart für die Hochschulpolitik (reSTart)

- Alexander Petrick
- Marc Wiegand
- Jan Winkelkotte
- Bilal Tasdemir
- Mehmedeen Hneineh

Liste Steinfurt (LiST)

- Paula Kubus
- Oliver Mümken

Wirtschaft (WiWi)

- Leon Lötte
- Lucas Vincent Johanningmeier

Campus FHair (CFH)

- Benjamin Meyer zum Alten Borgloh

Protokollant:

Winfried Hagenkötter

Gäst*innen:

keine

Tagesordnung

1. Bericht des Wahlleiters
2. Vorstellungsrunde
3. Wahl der*des StuPa-Präsident*in
4. Wahl der*des ersten und zweiten Stellvertreter*in
5. Wahl der Haushaltsausschusses
6. Bericht aus dem AStA
7. Fragen von StuPa-Mitgliedern an den AStA
8. Änderung der Beitragsordnung
9. Festlegung der Sitzungstermine
10. Sonstiges

Die Sitzung findet aufgrund schriftlicher Einladung durch den Wahlleiter Winfried Hagenkötter vom 18.11.2021 im Raum LEO 4, Leonardo Campus 10 (Bibliotheksgebäude) in Münster statt. Der Wahlleiter Winfried Hagenkötter begrüßt die neu gewählten Parlamentsmitglieder und eröffnet die Sitzung gegen 18:25 Uhr. Der Wahlleiter Winfried Hagenkötter stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch. Zur zugesandten Tagesordnung liegen keine Anträge vor. Damit ist sie wie zugesandt festgestellt.

Jens Wensing von der Liste BauING hat mit E-Mail vom 22.11.2021 erklärt, dass er sein Mandat nicht annehmen möchte. Mit Email vom 23.11.2021 wurde sein Listen-Kollege Oliver Pluta als Nachrücker verständigt und zur heutigen Sitzung eingeladen.

Am 25.11.2021 hat Maja Voss ebenfalls von der Liste BauING erklärt, dass sie ihr Mandat nicht annehmen möchte. Als Nachrücker wurde Malte Bruns von der Liste BauING verständigt und zur heutigen Sitzung eingeladen.

Malte Bruns von der Liste BauING hat mit Email vom heutigen Tage, 02.12.2021 – 18:22 Uhr seinen Rücktritt aus dem Studierendenparlament erklärt. Sein Nachrücker ist Felix Beckmann von der Liste BauING, der von dem bevorstehenden Rücktritt informiert war und zur Sitzung heute anwesend ist.

Damit sind zu diesem Zeitpunkt alle 14 Parlamentsmitglieder anwesend.

TOP 1

Der Wahlleiter Winfried Hagenkötter berichtet von den Wahlergebnissen und vom Verlauf der Wahl. (siehe anhängenden Bericht)

Es gibt keine Rückfragen zum Bericht.

TOP 2

Die neuen Parlamentsmitglieder stellen sich gegenseitig kurz vor.

TOP 3

In der konstituierenden Sitzung muss das Studierendenparlament aus seiner Mitte eine*n Parlamentspräsident*in wählen. Nach § 5 Abs. 4 der Satzung der Studierendenschaft darf die*der Parlamentspräsident*in nicht gleichzeitig Mitglied des AStA sein.

Die Aufgabe der*des Parlamentspräsident*in ist es, die Sitzungen des Studierendenparlaments zu leiten und Satzungen und Ordnungen vor ihrer Veröffentlichung zu unterzeichnen. Ein genauer Aufgabenkatalog findet sich in der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments. Die*der Parlamentspräsident*in erhält für diese umfangreiche Arbeit eine steuer- und sozialabgabenfreie Aufwandsentschädigung von 50,- € im Monat.

Ein Vorschlagsrecht gibt es nicht. Jedes StuPa-Mitglied kann andere oder sich selbst vorschlagen. Das Studierendenparlament wählt die*den Parlamentspräsident*in für gewöhnlich in offener Abstimmung. Eine geheime Wahl findet auf Wunsch statt. Gewählt ist, wer die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen auf sich vereinen kann.

Der Wahlleiter Winfried Hagenkötter bittet um Vorschläge.

Marc Wiegand (reSTart) schlägt als Parlamentspräsidenten Mehmedeen Hneineh (reSTart) vor. Es folgen keine weiteren Vorschläge.

Auf die Frage von Wahlleiter Winfried Hagenkötter, ob eine offene Abstimmung durchgeführt werden soll, erfolgt kein Widerspruch. Es wird mit Handzeichen abgestimmt.

**Wer stimmt für Mehmedeen Hneineh (reSTart) als neuen Parlamentspräsidenten?
13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung**

Der Wahlleiter Winfried Hagenkötter stellt fest, dass die Mehrheit der Stimmen auf Mehmedeen Hneineh (reSTart) entfallen ist und er damit gewählt ist. Es erfolgt kein Widerspruch.

Mehmedeen Hneineh (reSTart) erklärt, dass er die Wahl annimmt.

→ Der Wahlleiter Winfried Hagenkötter übergibt die Leitung der Sitzung an den neu gewählten Parlamentspräsidenten Mehmedeen Hneineh (reSTart).

TOP 4

In der konstituierenden Sitzung des Studierendenparlaments muss neben einer*m Parlamentspräsident*in zwei Stellvertreter*innen gewählt werden. Nach § 5 Abs. 4 darf auch die Stellvertretung nicht gleichzeitig Mitglied des AStA sein. Die Aufgabe der Stellvertretung ist es, die Sitzungen des Studierendenparlaments zu leiten, wenn die*der Parlamentspräsident*in verhindert ist. Die Stellvertretung erhält keine Aufwandsentschädigung. Ein Vorschlagsrecht gibt es nicht. Jedes StuPa-Mitglied kann andere oder sich selbst vorschlagen. Das Studierendenparlament wählt die Stellvertretung für gewöhnlich in offener Abstimmung. Eine geheime Wahl findet auf Wunsch statt. Häufig wird ein Wahlverfahren genutzt, dass die*der Erstplatzierte 1. Stellvertreter*in wird und die*der Zweitplatzierte 2. Stellvertreter*in wird.

Der Parlamentspräsident Mehmedeen Hneineh (reSTart) bittet um Vorschläge für die zwei stellvertretenden Parlamentspräsident*innen.

Marc Wiegand (reSTart) schlägt Bilal Tasdemir (reSTart) vor.
Marc Wiegand (reSTart) schlägt Oliver Mümken (LiST) vor. Dieser lehnt eine Kandidatur aber ab.
Mehmedeen Hneineh (reSTart) schlägt Leon Lötte (WiWi) vor.
Es folgen keine weiteren Vorschläge.

Auf die Frage von Parlamentspräsident Mehmedeen Hneineh (reSTart), ob eine offene Abstimmung durchgeführt werden soll, erfolgt kein Widerspruch. Es wird mit offenem Handzeichen und in alphabetischer Reihenfolge abgestimmt.

**Auf Leon Lötte (WiWi) entfallen 6 Stimmen.
Auf Bilal Tasdemir (reSTart) entfallen 7 Stimmen.
Es gibt 1 Stimmenenthaltungen.**

Der Parlamentspräsident Mehmedeen Hneineh (reSTart) stellt fest, dass Bilal Tasdemir (reSTart) zum 1. stellvertretenden Parlamentspräsidenten und Leon Lötte (WiWi) zum 2. Stellvertretenden Parlamentspräsidenten gewählt wurde. Es erfolgt kein Widerspruch.

Beide erklären, dass sie die Wahl annehmen.

TOP 5

In der konstituierenden Sitzung des Studierendenparlaments muss der Haushaltsausschuss (HHA) gewählt werden, da die Prüfung des Rechnungsergebnisses des Jahres 2021 im Januar/Februar 2022 (Prüfung muss spätestens am 01.02.2022 erfolgen) ansteht. Der HHA besteht aus mindestens drei Mitgliedern, die nicht Mitglied im StuPa sein müssen, aber nicht Mitglied des AStA sein dürfen. Die Aufgaben des HHA ergeben sich aus der Satzung und Finanzordnung. Der HHA gibt Stellungnahmen zu den Haushaltsplänen, zum Rechnungsergebnis und zu allen weiteren finanzwirksamen Entscheidungen des AStA ab. Er hat ein vollumfängliches Auskunftsrecht gegenüber dem AStA und hat die Befugnis alle Akten und Dokumente der Studierendenschaft einzusehen und Stellungnahmen/Bewertungen abzugeben.

Bei der ersten Sitzung des HHA wählt dieser aus seiner Mitte einen Vorsitz.

Für die drei Sitze im HHA gibt es ein Vorschlagsrecht der Listen. Es richtet sich nach dem Stärkeverhältnis der Listen im Studierendenparlament und kann dem entsprechend am Wahlergebnis abgelesen werden.

Die Wahl erfolgt mit einfacher Mehrheit.

Das Vorschlagsrecht nach D'Hondt ist:

1 Sitz reSTart

1 Sitz LiST

1 Sitz Bau

Seitens der Liste reSTart wird Bilal Tasdemir (reSTart) vorgeschlagen.

Die Liste LiST verzichtet und bietet der Liste WiWi den ihr zustehenden Sitz an. Die Liste WiWi schlägt Leon Lötte (WiWi) vor.

Seitens der Liste Bau wird Felix Beckmann (Bau) vorgeschlagen.

Die Frage nach einer Abstimmung *en bloc* bleibt unwidersprochen.

Wer ist dafür, dass Bilal Tasdemir (reSTart), Leon Lötte (WiWi) und Felix Beckmann (Bau) in den Haushaltsausschuss gewählt werden?

16 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Parlamentspräsident Mehmedeen Hneineh (reSTart) stellt fest, dass Bilal Tasdemir (reSTart), Leon Lötte (WiWi) und Felix Beckmann (Bau) in den Haushaltsausschuss gewählt wurden. Es erfolgt kein Widerspruch.

TOP 6

Der AStA-Vorsitzende Alexander Petrick (reSTart) berichtet dem Studierendenparlament zu folgenden Punkten. (siehe Anhang)

- Intern
- Vernetzung
- Öffentlichkeitsarbeit und Events
- Gremienarbeit
- Sonstiges

TOP 7

Das Studierendenparlament ist das oberste beschlussfassende Organ der Studierendenschaft und entscheidet in grundsätzlichen Angelegenheiten. Es beschließt Richtlinien zur Erfüllung der Aufgaben der Studierendenschaft und hat u.a. die Aufgabe, den AStA zu wählen und zu kontrollieren. Das StuPa hat das „Budgetrecht“ und stellt den Haushaltsplan fest und kontrolliert seine Ausführung. Im Zusammenspiel mit dem AStA-Vorsitz legt es die Zuständigkeiten der Referent*innen fest

und hat ein Auskunftsrecht in allen Angelegenheiten gegenüber dem AStA und seinen Referent*innen.

Die Mitglieder des Studierendenparlaments stellen Fragen an den AStA:

(Es wird kein Wortprotokoll erstellt. Die wiedergegebenen Fragen und Antworten werden nur „dem Sinn nach“ protokolliert.)

Leon Lötte (WiWi): Warum ist die Anzahl der Einlass-Bändchen zur 50-Jahres-Feier der FH Münster im Fusion auf 900 Stück begrenzt?

Alexander Petrick (AStA-Vorsitzender): Das ist vom Fusion auf 900 Stück wegen Corona-Restriktionen so begrenzt worden.

Oliver Mümken (LiST): Es gibt also keine weiteren großen Partys für die Studierenden. Ist das Fusion nicht etwas wenig Platz für die Studierenden?

Alexander Petrick (AStA-Vorsitzender): Nein, die Party soll im ganzen Dockland stattfinden, die 900 Bändchen beziehen sich nur auf das Fusion.

Ann-Kristin Otte (Bau): Die Fachschaft Bauingenieurwesen hätte dann ja nur sehr wenige Bändchen, wenn man die 900 über die Hochschule verteilt – die sind ja schon nur für die Mitglieder des FSRs weg, oder?

Alexander Petrick (AStA-Vorsitzender): Ich werde das notieren und an die Planenden weitergeben.

→ Es ergibt sich eine größere Diskussion und ein Meinungs austausch zu diesem Thema.

Lucas Vincent Johanningmeier (WiWi): Was sind die Voraussetzungen für die Hochschulgruppen?

Alexander Petrick (AStA-Vorsitzender): Wir lehnen uns an das Verfahren der WWU an. Satzung und ähnliches muss vorhanden sein, aber Vereine sind dabei nicht der Maßstab.

Lucas Vincent Johanningmeier (WiWi): Welche Ziele müssen die Hochschulgruppen haben?

Alexander Petrick (AStA-Vorsitzender): Die Ziele müssen Hochschul-relevante Themen sein.

Leon Lötte (WiWi): Was sind Projektstellen? Arbeiten dort AStA-Referent*innen?

Marc Wiegand (AStA-Finanzreferent): Nein, jede*r Studierende kann sich beim AStA bewerben, wenn eine Veranstaltung oder Idee umgesetzt werden soll. Der AStA selber hat auch immer wieder Themen, die mit einer Projektstelle bearbeitet werden, wie zZ ein Aktionssemester mit einer Veranstaltungsreihe zu Mentaler Gesundheit. Die Personen werden bis max. 250,- € pro Monat und max. 5 Monate lang bezahlt.

Benjamin Meyer zum Alten Borgloh (CFH): Im Bericht kam die Demissionierung des ehemaligen Sozialpolitikreferenten nicht vor. Bisher gibt es auch keine Ausschreibung der Stelle, warum nicht?

Alexander Petrick (AStA-Vorsitzender): In der letzten StuPa-Sitzung wurde darüber berichtet. Eine öffentliche Ausschreibung war aufgrund der Kürze der Zeit zur letzten StuPa-Sitzung nicht mehr möglich, weshalb ein Bewerber aus dem Umfeld des AStA ausgewählt wurde. Der Bewerber hat jedoch kurzfristig seine Bewerbung wegen eines anstehenden Auslandssemesters zurückgezogen. Eine weitere Ausschreibung machte bisher keinen Sinn, da eine Bestätigung durch das Parlament, wegen der Konstituierung, frühestens im Januar oder Februar möglich ist. Im Februar wird der AStA aber sowieso neu gewählt. Dem neuen AStA-Vorsitz vorzugreifen wäre aber keine gute Idee.

Oliver Mümken (LiST): Was ist mit Zweitversuch bzw. Verbesserungsversuch gemeint?

Alexander Petrick (AStA-Vorsitzender): Es geht darum innerhalb des Semesters seine Note zu verbessern oder wenn man nicht besteht, sofort innerhalb weniger Wochen neu zu schreiben.

Oliver Mümken (LiST): Der geplante Weihnachtsmarkt ist ein aktuelles Projekt zur Fachschafts- vernetzung. Ist da weiteres geplant?

Alexander Petrick (AStA-Vorsitzender): Nein, bisher nicht.

Ann-Kristin Otte (Bau): Ich habe eine Email des Präsidiums heute gesehen, dass alle Weihnachtsaktivitäten Corona-bedingt abgesagt sind?

Alexander Petrick (AStA-Vorsitzender): Das Konzept steht. Wenn der Weihnachtsmarkt wirklich ausfällt, lässt sich Ähnliches schnell wieder auf die Beine stellen.

Benjamin Meyer zum Alten Borgloh (CFH): Im aktuellen Haushalt wurden die Gelder für Veranstaltungen nicht aufgebraucht. Kann man die auf das neue Jahr übertragen?

Winfried Hagenkötter (AStA-Geschäftsführer): Alles was im aktuellen Haushalt übrig bleibt, geht in den allgemeinen Überschuss des folgenden Haushalts ein, es erfolgt dort also keine bestimmte Zweckbindung. Der Überschuss wird aber bereits im Oktober/November des Vorjahres

berechnet. Das alte Parlament hat im November den Haushalt für das Jahr 2022 beschlossen und dort den Überschuss und das neue Budget für Veranstaltungen (und alle anderen Einnahmen und Ausgaben) festgestellt.

→ Es ergibt sich eine Diskussion zu Haushaltsfragen.

Oliver Mümken (LiST): In Steinfurt wurde das „Digitale Schwarze Brett“ installiert. Der AStA hat das Projekt mit finanziert. Leider funktionierte es nur ein halbes Jahr und wegen Corona wurde nichts weiter unternommen. Was weiß der aktuelle AStA darüber?

Marc Wiegand (AStA-Finanzreferent): Der AStA hat eine vollständige Dokumentation dazu und kann die Funktion wieder herstellen.

Alexander Petrick (AStA-Vorsitzender): Wir werden zur Wiederherstellung der Funktion des „Digitalen Schwarzen Bretts“ auf das Dezernat Gebäudemanagement zugehen und den GFSR Steinfurt mit einbinden.

→ Es ergibt sich eine Runde um diverse Verständnisfragen.

Es ergeben sich keine weiteren Fragen an den AStA.

TOP 8

Das Studierendenparlament hat auf der Sitzung am 21.01.2021 dem Verhandlungsergebnis zur Neugestaltung und Neubepreisung des lokalen Semestertickets ab dem Wintersemester 21/22 zugestimmt. Der Vertrag mit den Verkehrsunternehmen sieht vor, dass der Preis des lokalen Tickets jedes Jahr steigt, um nach 5 Jahren (SoSe 2026) bei 150,- € an zu kommen. Da abwechselnd von Semester zu Semester auch der Preis des NRW-Tickets steigt und das Justizariat der FH Münster die Möglichkeit der vorsorglichen Einarbeitung aller Preiserhöhungen in die Beitragsordnung verneint hat, muss sich das Studierendenparlament jedes Semester aufs Neue mit der Änderung der Beitragsordnung beschäftigen.

Das letzte Studierendenparlament hat auf seiner Sitzung am 09.11.2021 die vorliegende Ordnung mangels ausreichender Anwesenheit von StuPa-Mitglieder nicht verabschieden können. Zum 01.01.2022 beginnen die Rückmeldungen zum SoSe 2022. Die Verabschiedung der Ordnung ist also dringlich.

Die Änderungen im Einzelnen:

Der Beitrag des lokalen Tickets bleibt bei 130,- €.

Der Beitrag des NRW-Tickets steigt von 57,40 € auf 59,40 €.

Wegen verschiedener Corona-bedingter Nachlässe, konnte der SeTi-Preis im letzten Semester auf 184,50 € gesenkt werden. Das ergibt eine Steigerung des Semesterticketbeitrags für das SoSe 2022 von 184,50 € auf 189,40 €.

Mit Email vom 29.11.2021 haben die Verkehrsunternehmen angekündigt, den Preis für das NRW-Semesterticket Corona-bedingt zum SoSe 2022 um 0,90 € auf 58,50 € zu senken!

Andere Beiträge sollen nicht erhöht werden.

Der Gesamtbeitrag steigt im SoSe 2022 um 4,00 € von 198,00 € auf 202,00 €.

Die Änderungen in der Beitragsordnung sind farblich (Hinzufügungen & Streichungen) kenntlich gemacht.

Laut Satzung der Studierendenschaft (§ 7, Buchstabe d der Satzung der Studierendenschaft) ist für die Änderung der Beitragsordnung eine Zustimmung von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Parlaments erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Das Studierendenparlament stimmt dem Vorschlag der am 18.11.2021 fristgerecht zugesandten Änderung der „Beitragsordnung der Studierendenschaft der FH Münster University of Applied Sciences“ mit den vorgeschlagenen zusätzlichen Änderungen zu.

Wer stimmt dem Beschlussvorschlag zu?

14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Parlamentspräsident Mehmedeen Hneineh (reSTart) stellt fest, dass dem Beschlussvorschlag mit 14 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt wurde. Es erfolgt kein Widerspruch.

TOP 9

Gemäß § 2 Abs. 1 GO legt das Studierendenparlament die Sitzungstermine im Voraus für ein Semester fest. Nicht festgelegt sind folgende Dinge:

Für gewöhnlich tagt das Studierendenparlament einmal im Monat, jedoch wegen der Sommerferien nicht im Juli/August/September. Als Sitzungstage kommen normalerweise nur Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag in Frage. Sitzungen ohne den Protokollanten und Geschäftsführer des AStA, Winfried Hagenkötter, sollen für gewöhnlich nicht stattfinden.

Als Sitzungsort kommt normalerweise jeder Raum der Fachhochschule in Frage, der ausreichend Sitzgelegenheit für bis zu 25 Personen hat. Die Sitzungen müssen in Präsenz stattfinden, solange eine entsprechende Verordnung des Landes wegen der anhaltenden Corona-Pandemie nichts anderes vorsieht.

Als weitere Sitzungstermine werden vorgeschlagen:

Donnerstag, 20.01.2022, ab 18:15 Uhr (Hauptthema: Rechnungsergebnis 2021)

Donnerstag, 17.02.2022, ab 18:15 Uhr (Hauptthema: Wahl des neuen AStA)

Donnerstag, 24.03.2022, ab 18:15 Uhr (Hauptthema: 1. Nachtragshaushalt 2022)

Ein Beschluss erfolgt mit einfacher Mehrheit.

Das Studierendenparlament debattiert kurz die zukünftigen Sitzungstage und einigt sich wie folgt:

Mittwoch, 19.01.2022, ab 18:15 Uhr (Hauptthema: Rechnungsergebnis 2021)

Dienstag, 15.02.2022, ab 18:15 Uhr (Hauptthema: Wahl des neuen AStA)

Mittwoch, 23.03.2022, ab 18:15 Uhr (Hauptthema: 1. Nachtragshaushalt 2022)

Wer stimmt den vorgeschlagenen Sitzungsterminen zu?

13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

Der Parlamentspräsident Mehmedeen Hneineh (reSTart) stellt fest, dass das Studierendenparlament einstimmig (bei Abwesenheit von Leon Lötte (WiWi)) den 19.01.2022, den 15.02.2022 und den 23.03.2022 als weitere Sitzungstermine festgelegt hat. Beginn der Sitzung ist jeweils um 18:15 Uhr. Es erfolgt kein Widerspruch.

Oliver Mümken (LiST) regt an, jedes 3. Mal in Steinfurt zu tagen, sofern die Sitzungen in Präsenz stattfinden.

TOP 10

Es ergibt sich keine Mitteilung unter dem TOP Sonstiges.

Der Parlamentspräsident Mehmedeen Hneineh (reSTart) schließt die Sitzung gegen 20:20 Uhr.

Für das Protokoll: Winfried Hagenkötter

Bericht über die Wahlen zum Studierendenparlament und zu den Fachschaftsräten

In der Zeit vom 16.11. bis 18.11.2021 fanden die gemeinsamen Wahlen zum Studierendenparlament und zu den Fachschaftsräten als internetbasierte Online-Wahlen statt.

Die Abstimmungen und die anschließende Auszählung/Auswertung des Online-Wahlsystems des Dienstleisters Polyas am 18.11.2021 ab 16.00 Uhr führten zu den vorliegenden amtlichen Endergebnissen. Diese Endergebnisse wurden noch am Abend des 18.11.2021 bekannt gegeben und veröffentlicht.

Während der Wahltage ergaben sich keine Zwischenfälle von Bedeutung.

Die Wahlleitung erreichten Berichte, dass einige Studierende auch in diesem Jahr Probleme mit ihrem veralteten und/oder inkompatiblen Browser hatten, was dazu führte, dass sie nicht automatisch auf die gewünschte Seite des Dienstleisters Polyas weitergeleitet wurden. Die DVZ empfahl jedem mit diesem Problem einen anderen Browser zu benutzen, da das Problem Browser-seitig zu finden ist.

Die Wahlen verliefen im Weiteren äußerst ruhig und ohne Vorkommnisse.

Die Auszählung/Auswertung wurde am Abend des 18.11.2021 mehrfach von der Wahlleitung überprüft, um Fehler auszuschließen.

Im Widerspruchszeitraum vom 18.11. bis 01.12.2021 gingen keine Widersprüche (gemäß § 19 der WO und gemäß § 19 der FSWO) gegen die Gültigkeit der Studierendenparlamentswahl und die Wahlen zu den Fachschaftsräten ein.

Die Ergebnisse der Wahlen vom 16.11. bis 18.11.2021 sind somit endgültig.



Winfried Hagenkötter
(Wahlleiter)

Amtliches Endergebnis der Studierendenparlamentswahl 16.-18.11.2021

	Σ :	Verteilung der 17 Sitze:	Nach- rück- position
Liste 1: Campus FHair (CFH)			
Benjamin Meyer zum Alten Borgloh	148	1	
GESAMT:	148	Sitze: 2	=14,2%

	Σ :		
Liste 2: BauING (Bau)			
Oliver Pluta	19		5
Mario Braun	12		9
Andreas Kapnas	5		14
Freya Bettermann	21	3	
Maja Voss	59	1	
Malte Bruns	17		6
Milan Pühler	4		15
Felix Beckmann	17		7
Lukas Korinth	6		12
Jens Wensing	20	4	
Ann-Kristin Otte	37	2	
Lukas Abelt	2		17
Tom Elpers	6		13
Clara Marie Große Wahlert	8		11
Kate Hagedorn	12		10
Paul -Benjamin Weber	3		16
Benedikt Schaffeld	15		8
GESAMT:	263	Sitze: 4	=25,3%

	Σ :		
Liste 3: Liste Steinfurt (LiST)			
Paula Kabus	111	1	
Oliver Mümken	105	2	
GESAMT:	216	Sitze: 4	=20,7%

	Σ :		
Liste 4: Wirtschaft (WiWi)			
Lukas Vincent Johanningmeier	80	2	
Leon Lötte	87	1	
GESAMT:	167	Sitze: 3	=16,0%

	Σ :		
Liste 5: reSTart - Neustart für die Hochschulpolitik (reSTart)			
Marc Wiegand	60	2	
Jan Winkelkotte	41	3	
Alexander Petrick	85	1	
Mehyedeem Hneineh	26		5
Bilal Tasdemir	35	4	
GESAMT:	247	Sitze: 4	=23,7%

Wahlbeteiligung:

	FB 01	FB 02	FB 03	FB 04	FB 05	FB 06	FB 07	FB 08	FB 09	FB 10	FB 11	FB 12	LAB	ITB	Σ :
gültige Stimmen:															1.041
ungültige Stimmen:															238
Gesamtbeteiligung:	78	72	111	51	55	171	117	84	218	137	75	67	22	21	1.279
Anzahl der Wahlberechtigten	503	1.014	969	631	1.038	1.370	711	1.298	2.088	2.302	579	1.070	281	575	14.429
Wahlbeteiligung:	15,5%	7,1%	11,5%	8,1%	5,3%	12,5%	16,5%	6,5%	10,4%	6,0%	13,0%	6,3%	7,8%	3,7%	8,9%

Die Listen 3 und 5 sind zur Wahl miteinander verbunden. Leer stehende Sitze werden den anderen Listen zugeteilt. Dementsprechend rückt Mehedeem Hneineh von der Liste "reSTart" auf den freien Platz von der Liste "LiST" nach.

Auszählung: 18.11.2021

Gegen dieses Wahlergebnis kann in Teilen, wie im Ganzen bis zum 01.12.2021 Widerspruch erhoben werden. Gemäß § 19 Abs. 3 WO sind schriftlich begründete Widersprüche beim Wahlleiter einzureichen.

Der Wahlleiter:



Berechnung der Sitzverteilung nach D'Hondt

StuPa-Wahlen 16.-18.11.2021

Sitzverteilung mit Höchstzahlverfahren nach D'Hondt

Liste 3 und 5 (LiST, reSTart) sind zur Wahl mit einander verbunden.

Sie werden im ersten Schritt wie eine Liste gezählt.

In einem zweiten Schritt wird die Sitzverteilung untereinander ausgezählt.

1. Schritt

	CFH	Bau	LiST + reSTart	WiWi
1	148,00	263,00	463,00	167,00
2	74,00	131,50	231,50	83,50
3	49,33	87,67	154,33	55,67
4	37,00	65,75	115,75	41,75
5	29,60	52,60	92,60	33,40
6	24,67	43,83	77,17	27,83
7	21,14	37,57	66,14	23,86
8	18,50	32,88	57,88	20,88
9	16,44	29,22	51,44	18,56
10	14,80	26,30	46,30	16,70
11	13,45	23,91	42,09	15,18
12	12,33	21,92	38,58	13,92
13	11,38	20,23	35,62	12,85
14	10,57	18,79	33,07	11,93
15	9,87	17,53	30,87	11,13
16	9,25	16,44	28,94	10,44
17	8,71	15,47	27,24	9,82
	2	4	8	3

2. Schritt

	LiST	reSTart
1	216,00	247,00
2	108,00	123,50
3	72,00	82,33
4	54,00	61,75
5	43,20	49,40
6	36,00	41,17
7	30,86	35,29
8	27,00	30,88
9	24,00	27,44
10	21,60	24,70
11	19,64	22,45
12	18,00	20,58
13	16,62	19,00
14	15,43	17,64
15	14,40	16,47
16	13,50	15,44
17	12,71	14,53
	4	4

Anzahl der Sitze:

Liste 1 CFH	Liste 2 Bau	Liste 3 LiST	Liste 4 WiWi	Liste 5 reSTart
2	4	4	3	4

17

Auszählung: 18.11.2021

Der Wahlleiter:

W. Hagenbörner

Wahlen der Fachschaftsräte 16.-18.11.2021**Gemeinsamer Fachschaftsrat Steinfurt****Sitze: 20**

	FB 01	FB 02	FB 03	FB 04	FB 11	Gesamt- stimmenzahl	gewählt
1 Michael Hinkers	9	2	2	1	0	14	x
2 Momo Grimm	36	7	0	2	3	48	x
3 Julius Gau	4	15	8	13	4	44	x
4 Thammo Behrends	0	4	10	1	0	15	x
5 Stefan Rottmann	0	3	16	2	1	22	x
6 Marvin Schattauer	0	0	2	4	1	7	x
7 Muneeba Hussain	10	0	1	0	1	12	x
8 Lucas Wiedenbruch	1	4	0	0	46	51	x
9 Paula Kabus	2	6	9	10	4	31	x
10 Alexander Vollmer	0	1	0	7	0	8	x
11 Adrian Muschkowski	6	3	0	0	1	10	x
12 Tobias Buchholz	0	5	4	2	1	12	x
13 Esther Ottens	1	2	2	5	2	12	x
14 Oliver Mümken	1	12	40	4	5	62	x

ungültig:	8	8	17	0	6	39
Gesamt:	78	72	111	51	75	387
Wahlberechtigte	503	1014	969	631	579	3.696
Wahlbeteiligung in %	15,51	7,10	11,46	8,08	12,95	10,47

Auszählung: 18.11.2021

Der Wahlleiter:



Gegen dieses Wahlergebnis kann in Teilen, wie im Ganzen bis zum 01.12.2021 Widerspruch erhoben werden.
Gemäß § 19 Abs. 3 WO sind schriftlich begründete Widersprüche beim Wahlleiter einzureichen.

Wahlen der Fachschaftsräte 16.-18.11.2021

Fachschaftsrat Architektur

Sitze: 11

FB 05

gewählt

- 1
- 2
- 3 keine Kandidaturen eingereicht!!!!
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11

ungültig:	0
Gesamt:	0
Wahlberechtigte	1038
Wahlbeteiligung in %	0,00

Auszählung: 18.11.2021

Der Wahlleiter:



Gegen dieses Wahlergebnis kann in Teilen, wie im Ganzen bis zum 01.12.2021 Widerspruch erhoben werden.
Gemäß § 19 Abs. 3 WO sind schriftlich begründete Widersprüche beim Wahlleiter einzureichen.

Wahlen der Fachschaftsräte 16.-18.11.2021

Fachschaftsrat Bauingenieurwesen

Sitze: 14

	FB 06	gewählt
1 Benedikt Schaffeld	27	x
2 Ann-Kristin Otte	20	x
3 Lukas Korinth	2	x
4 Felix Beckmann	9	x
5 Helen-Christin Marquardt	7	x
6 Freya Bettermann	16	x
7 Jens Wensing	20	x
8 Maja Voss	29	x
9 Malte Bruns	9	x
10 Thea Bieg	11	x
11 Milan Pühler	3	x
12 Rebecca Ewering	12	x

ungültig:	6
Gesamt:	171
Wahlberechtigte	1.370
Wahlbeteiligung in %	12,48

Auszählung: 18.11.2021

Der Wahlleiter:



Gegen dieses Wahlergebnis kann in Teilen, wie im Ganzen bis zum 01.12.2021 Widerspruch erhoben werden.
Gemäß § 19 Abs. 3 WO sind schriftlich begründete Widersprüche beim Wahlleiter einzureichen.

Wahlen der Fachschaftsräte 16.-18.11.2021

Fachschaftsrat Design

Sitze: 10

	FB 07	gewählt
1 Emilia Schulz	20	x
2 Laura Flethe	6	x
3 Sarah Römer	2	x
4 Michelle Körner	22	x
5 Maike Meßner	12	x
6 Miriam Klauke	9	x
7 Leonie Probost	15	x
8 Merrill Hagemann	8	x
9 Joris Scholz	13	x
10 Saskia Kowollik	10	x

ungültig:	0
Gesamt:	117
Wahlberechtigte	711
Wahlbeteiligung in %	16,46

Auszählung: 18.11.2021

Der Wahlleiter:



Gegen dieses Wahlergebnis kann in Teilen, wie im Ganzen bis zum 01.12.2021 Widerspruch erhoben werden.
Gemäß § 19 Abs. 3 WO sind schriftlich begründete Widersprüche beim Wahlleiter einzureichen.

Wahlen der Fachschaftsräte 16.-18.11.2021
Fachschaftsrat Oecotrophologie - Facility Management
Sitze: 13

	FB 08	gewählt
1 Camilla Ostendorf	7	x
2 Melina Gröhn	6	x
3 Freya Linnig	7	x
4 Myriam Trebesius	6	x
5 Gloria Carl	5	x
6 Stefan Materla	18	x
7 Julia Berkenbrock	10	x
8 Mira Regina Janke	8	x
9 Janine Dirkes	15	x

ungültig:	2
Gesamt:	84
Wahlberechtigte	1.298
Wahlbeteiligung in %	6,47

Auszählung: 18.11.2021

Der Wahlleiter:



Gegen dieses Wahlergebnis kann in Teilen, wie im Ganzen bis zum 01.12.2021 Widerspruch erhoben werden.
Gemäß § 19 Abs. 3 WO sind schriftlich begründete Widersprüche beim Wahlleiter einzureichen.

Wahlen der Fachschaftsräte 16.-18.11.2021

Fachschaftsrat Wirtschaft

Sitze: 20

	FB 09	gewählt
1 Franka Bach	18	x
2 Pia Isabella Grenzheuser	10	x
3 Anton Berlin	68	x
4 Florian Zahlten	4	x
5 Leon Lötte	22	x
6 Elena Hücker	17	x
7 Celina Weinert	6	x
8 Vanessa Thiessen	2	x
9 Anna Sophie Weidlich	10	x
10 Svenja Schürings	7	x
11 Iris Maria Niewind	6	x
12 Philipp Wicher	9	x
13 Tara Grosche	7	x
14 Lukas Vincent Johanningmeier	26	x

ungültig:	6
Gesamt:	218
Wahlberechtigte	2.088
Wahlbeteiligung in %	10,44

Auszählung: 18.11.2021

Der Wahlleiter:



Gegen dieses Wahlergebnis kann in Teilen, wie im Ganzen bis zum 01.12.2021 Widerspruch erhoben werden.
Gemäß § 19 Abs. 3 WO sind schriftlich begründete Widersprüche beim Wahlleiter einzureichen.

Wahlen der Fachschaftsräte 16.-18.11.2021

Fachschaftsrat Sozialwesen

Sitze: 20

	FB 10	gewählt
1 Jonas Barthel	17	x
2 Carina Verhufen	12	x
3 Franca Sopia Hecht	25	x
4 Daniel Schmidt	6	x
5 Anabel Grunewald	8	x
6 Billie Martin	25	x
7 Vivien Kober	6	x
8 Christian Rettig	9	x
9 Malte Metzner	6	x
10 Natascha Nestler	13	x
11 Tamara Racz	7	x

ungültig:	2
Gesamt:	136
Wahlberechtigte	2.302
Wahlbeteiligung in %	5,91

Auszählung: 18.11.2021

Der Wahlleiter:



Gegen dieses Wahlergebnis kann in Teilen, wie im Ganzen bis zum 01.12.2021 Widerspruch erhoben werden.
Gemäß § 19 Abs. 3 WO sind schriftlich begründete Widersprüche beim Wahlleiter einzureichen.

Wahlen der Fachschaftsräte 16.-18.11.2021

Fachschaftsrat Gesundheit

Sitze: 11

	FB 12	gewählt
1 Jana-Sophie Fröhlich	10	x
2 Darleen Metten	10	x
3 Melissa Budancamanak	8	x
4 Lena Kutsche	7	x
5 Jonas Weichert	22	x
6 Felix Beyer	6	x

ungültig:	4
Gesamt:	67
Wahlberechtigte	1070
Wahlbeteiligung in %	6,26

Auszählung: 18.11.2021

Der Wahlleiter:



Gegen dieses Wahlergebnis kann in Teilen, wie im Ganzen bis zum 01.12.2021 Widerspruch erhoben werden.
Gemäß § 19 Abs. 3 WO sind schriftlich begründete Widersprüche beim Wahlleiter einzureichen.

Wahlen der Fachschaftsräte 16.-18.11.2021
Fachschaftsrat Lehramt an Berufskollegs (LAB)
Sitze: 10

	LAB	gewählt
1 Daniel Bogs	4	x
2 Alexander Deeters	6	x
3 Marius Lensker	4	x
4 Carina Walter	2	x
5 Cathrin Nauhauser	1	x
6 Madita Abeln	4	x

ungültig:	1
Gesamt:	22
Wahlberechtigte	281
Wahlbeteiligung in %	7,83

Auszählung: 18.11.2021

Der Wahlleiter:



Gegen dieses Wahlergebnis kann in Teilen, wie im Ganzen bis zum 01.12.2021 Widerspruch erhoben werden.
Gemäß § 19 Abs. 3 WO sind schriftlich begründete Widersprüche beim Wahlleiter einzureichen.

Wahlen der Fachschaftsräte 16.-18.11.2021
Fachschaftsrat Institut für Technische Betriebswirtschaft (ITB)
Sitze: 10

	ITB	gewählt
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

ungültig:	0
Gesamt:	0
Wahlberechtigte	575
Wahlbeteiligung in %	0,00

Auszählung: 18.11.2021

Der Wahlleiter:



Gegen dieses Wahlergebnis kann in Teilen, wie im Ganzen bis zum 01.12.2021 Widerspruch erhoben werden.
Gemäß § 19 Abs. 3 WO sind schriftlich begründete Widersprüche beim Wahlleiter einzureichen.



Bericht aus dem AstA

StuPa-Sitzung am 2. Dezember 2021

Was bisher geschah...

Intern

- Vorstandsmeetings
- Diverse AK's
- Planung und Durchführung eines Adventskalenders
- Weihnachtsmarkt
- Planung „digitales schwarzes Brett“
- Wechsel der Kommunikationsplattform (Slack)
- Planung von Team-Building-Maßnahmen
- Beginn der Vorbereitungen für die nächste Legislaturperiode des AStAs

Was bisher geschah...

Vernetzung

- TV-Stud-Initiative und SHK-Aktivenkreis
- Gespräche zum Fortgang von Gremiensitzungen an der FH
- Gespräche mit Landes-Asten-Treff Koordinator*innen und weiteren Vertreter*innen anderer NRW-ASten
- Fachschaftenvernetzung
 - Gespräche mit GFSR bzgl. Verbesserungsversuch/ Zweitversuch bei Prüfungen

Was bisher geschah...

Öffentlichkeitsarbeit und Events

- Bewerbung der Wahlen
 - Rundmails, Social-Media
 - Landing-Page mit
 - Kandidat*inneninformationen
 - Erklärung der Gremien und der Demokratie an der Hochschule
 - Erklärung, wie Studierende sich aufstellen lassen können
 - Banner und Verlinkung im myFH-Portal
- Podiumsdiskussion abgesagt
- Studi-Kidz Café abgesagt
- Projektstellen begonnen
 - Study'n'social
 - Aktionssemester „Mentale Gesundheit“

Was bisher geschah...

Gremienarbeit

- AG Digitalisierung und IT-Kommission
- AK 50 Jahre FH (insb. Viel Planung für Jubiläumsparty)
- Corona-Expert*innenrat
- FSRK
- LAT
- K1 Kommission für Bildung

Was bisher geschah...

Sonstiges

- „Ersttischen“
- Jubiläumsparty verschoben
- Betrachtung der psychischen Gesundheit an der FH
 - Überlegungen für Maßnahmen
- Hilfestellung und Beratung für die Gründung der Hochschulgruppe „Queerfeministische Furien* Münster“

Danke!



BEITRAGSORDNUNG
DER STUDIERENDENSCHAFT
DER FH MÜNSTER UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
VOM ~~24.06.~~02.12.2021

Gemäß § 54 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (HG) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes vom 12. Juli 2019 (GV. NRW. S. 425), in Kraft getreten am 01. Oktober 2019, in Verbindung mit den §§ 7 Abs. 1 Buchstabe d) und 20 der Satzung der Studierendenschaft der FH Münster University of Applied Sciences vom 09.11.2000 in der Fassung vom ~~24.04.~~24.06.2021 (AB ~~1590~~/2021) gibt sich das Studierendenparlament die folgende Beitragsordnung.

Die Beitragsordnung der Studierendenschaft der FH Münster University of Applied Sciences in der Fassung vom ~~22.04.~~24.06.2021 (AB ~~6092~~/2021) erhält die folgende Fassung:

§ 1 Beitragspflicht

Beitragspflichtig sind alle an der FH Münster ordentlich eingeschriebenen Studierenden. Der Beitrag wird mit der Einschreibung bzw. Rückmeldung vor jedem Semester entrichtet. Die Beiträge gemäß § 2 werden erstmals zum ~~Wintersemester 21/22~~Sommersemester 2022 erhoben.

§ 2 Beiträge

Der Gesamtbeitrag beträgt ~~198,00 €~~202,00. Er setzt sich zusammen aus

1. 12,10 € für die Aufgaben der Studierendenschaft,
2. 1,40 € für den Hochschulsport auf Grund der Vereinbarung zwischen der Studierendenschaft der FH Münster und der Studierendenschaft der Universität Münster,
3. ~~184,50 €~~
188,50 € für die Kosten des Semestertickets auf Grund der Vereinbarung zwischen der Studierendenschaft der FH Münster und den Verkehrsunternehmen der Verkehrsgemeinschaft Münsterland und für das zusätzliche NRW-Semesterticket auf Grund der Vereinbarung zwischen der Studierendenschaft der FH Münster und den Verkehrsunternehmen der Verkehrsgemeinschaft Münsterland sowie dem KompetenzCenter Marketing NRW. In dem Beitrag sind Neben-, Gutachten- und Versandkosten enthalten.

§ 3 Befreiung und Ausnahmen

Von der Zahlung des Beitrags gemäß § 2 Ziffer 3 sind Studierende befreit, die gemäß § 228 SGB IX (Unentgeltliche Beförderung) unentgeltlich im öffentlichen Personennahverkehr befördert werden. Ebenfalls von der Zahlung des Beitrags gemäß § 2 Ziffer 3 befreit sind Studierende, die sich im Rahmen ihres Studiums nachweislich 4 Monate oder länger während des Semesters außerhalb des Geltungsbereichs des lokalen Semestertickets befinden und Studierende, die spätestens 45 Tage nach Semesterbeginn gegenüber dem AStA nachweisen, dass sie für das laufende Semester beurlaubt oder exmatrikuliert sind. Die Befreiung erfolgt im Wege der Erstattung durch den Allgemeinen Studierendenausschuss der FH Münster, wenn bis zum 45. Tag nach Semesterbeginn ein Antrag auf Erstattung beim AStA mit den geforderten Nachweisen vollständig vorliegt. Unvollständige Anträge verfallen nach dem 45. Tag nach Semesterbeginn.

Abweichend von der Frist sind Spätimmatrikulierte (5. und 6. Monat des aktuellen Semesters) von der Zahlung des Semesterticketbeitrags befreit.

Von der Zahlungspflicht befreit sind auch Studierende, die gemäß § 67a Abs. 1 HG (Promotionsstudium) oder § 77 Abs. 1 HG (Gemeinsame Studiengänge) an mehreren Hochschulen eingeschrieben sind, sofern sie an einer anderen Hochschule den Semesterbeitrag zahlen. In sozialen Härtefällen werden gemäß § 57 Abs. 1 Satz 6 HG Ausnahmen von der Beitragspflicht nach § 1 für zulässig erklärt.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Beitragsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Studierendenparlaments der FH Münster vom 24.04.02.12.2021 sowie der Genehmigung durch das Präsidium der FH Münster vom xx.xx.2021.

Münster, den xx.xx.2021

~~Nicole Reichert~~xxxxxxxxxxxxxx
Präsidentin des Studierendenparlaments
der FH Münster